

Margaret Lake entsendet Feldteam in das Goldprojekt Kiyuk Lake in Nunavut

05.09.2019 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 5. September 2019 - [Margaret Lake Diamonds Inc.](#) (TSX-V: DIA / FSE: M85) (Margaret Lake oder das Unternehmen) freut sich, das Eintreffen eines Feldteams von 20 Personen im Gold-Konzessionsgebiet Kiyuk Lake (Kiyuk Lake oder das Konzessionsgebiet) bekannt zu geben. Das Team wird die Felderkundung durchführen, den historischen Bohrkern überprüfen und detaillierte Vermessungen vornehmen. Die Vermesser werden in den 25 Claims Begrenzungslinien ziehen, um sie in Mineralkonzessionen (Mining Leases) umzuwandeln, sodass die viel versprechendsten Konzessionen gesichert sind und die jährlichen Arbeitsverpflichtungen entfallen. Die Vermessung wird voraussichtlich Anfang Oktober abgeschlossen sein.

Goldprojekt Kiyuk Lake

Margaret Lake hat eine Optionsvereinbarung (die Vereinbarung) über den Erwerb einer Beteiligung von bis zu 80 % an Kiyuk Lake abgeschlossen und zu dem Konzessionsgebiet vor kurzem einen Technischen Bericht gemäß NI 43-101 (<https://www.margaretdiamonds.com/projects/technical-reports>) erstellt.

Der Konzessionsblock Kiyuk Lake besteht aus 51 Mineral-Claims und drei Mineralkonzessionen (Mineral Leases) mit einer Fläche von über 46.000 Hektar. Er befindet sich in der Region Kivalliq von Nunavut im Norden Kanadas; das Basislager mit 35 Personen ist ganzjährig zugänglich. Kiyuk bietet attraktive distriktweite Explorationschancen im Hinblick auf die Entdeckung eines neuen Goldbergbaureviere in Kanada. Bisher wurden über eine Streichlänge von 13 Kilometern, die in alle Richtungen offen bleibt, Goldfunde gemeldet.

Die bedeutende frühere Exploration, die im Jahr 2008 mit Newmont Mining begann und zuletzt im Jahr 2017 von Cache Exploration durchgeführt wurde, führte zu Kernbohrungen über mehr als 13.000 Meter sowie zur Abgrenzung von vier Mineralisierungszonen und fünf weiteren hochprioritären Zielgebieten, in denen noch Probebohrungen durchzuführen sind. Die Mineralisierung konnte über eine Streichlänge von 13 Kilometern nachverfolgt werden und bleibt in alle Richtungen offen.

Zone Rusty

Die Mineralisierung in der hochgradigen Zone Rusty besteht vorwiegend aus Pyrrhotit +/- Magnetit mit Arsenopyrit und Pyrit in brekzischem und alteriertem Sandstein. Bisher wurde die Mineralisierung bis in eine Tiefe von 200 Metern nachverfolgt, und sie bleibt in der Tiefe offen. Die Zone war der Hauptfokus der historischen Bohrungen in Kiyuk. Im Jahr 2017 ergaben die Bohrungen in der Zone Rusty breite Abschnitte mit hochgradigem Gold, unter anderem:

- 8 m mit 26,48 g/t Gold ab Meter 108, einschließlich 2 m mit 92,76 g/t Gold ab Meter 110 in DDH KI17-001
- 38 m mit 1,16 g/t Gold ab Meter 58, einschließlich 8 m mit 3,98 g/t Gold ab Meter 68 in DDH KI17-002
- 122 m mit 1,82 g/t Gold ab Meter 188, einschließlich 15 m mit 3,34 g/t Gold ab Meter 294 in DDH KI17-004

* Die Bohrlochabschnitte stellen nicht die wahre Mächtigkeit dar. Die wahren Mächtigkeiten sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Siehe die Pressemitteilungen von Cache Exploration Inc. vom 12. Oktober 2017 und vom 26. Oktober 2017. Die Anleger werden vorsorglich darauf hingewiesen, dass die in dieser Pressemitteilung aufgeführten wissenschaftlichen und technischen Daten noch nicht von einem qualifizierten Sachverständigen überprüft wurden.

Zone Gold Point / East Gold Point

Die Zone Gold Point umfasst eine Reihe von mineralisierten Geröllfeldern lokaler Herkunft mit alteriertem polymiktischem Trümmergestein, das über eine Streichlänge von 500 m zutage tritt. Die vor 2012 entnommenen Gesteinsproben ergaben maximale Goldwerte aus diesem Fund von 24,69 g/t. Ein einziger

Geröllblock, der 1,35 km in Richtung Südwesten gefunden wurde, ergab einen Wert von 1,33 g/t; er befand sich in Streichrichtung des mineralisierten Horizonts. Etwa 600 m in Richtung Nordosten wurden in der Zone East Gold Point mineralisierte Geröllblöcke mit einem Gehalt von bis zu 2,36 g/t gefunden. Die Bohrungen von 2017 ergaben die folgenden Abschnitte:

- 64 m mit 1,46 g/t Gold ab Meter 35, einschließlich 14 m mit 3,12 g/t Gold ab Meter 37 in DDH KI17-005

- 10 m mit 6,51 g/t Gold ab Meter 248 in DDH KI17-005

* Die Bohrlochabschnitte stellen nicht die wahre Mächtigkeit dar. Die wahren Mächtigkeiten sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Siehe Pressemitteilung von Cache Exploration Inc. vom 26. Oktober 2017. Die Anleger werden vorsorglich darauf hingewiesen, dass die in dieser Pressemitteilung aufgeführten wissenschaftlichen und technischen Daten noch nicht von einem qualifizierten Sachverständigen überprüft wurden.

Bohrziele mit hoher Priorität

Zone Cobalt

Das ursprüngliche Vorkommen in Cobalt war durch einen Ausbiss von 4 x 8 m mit sulfidhaltigem Schluffstein und oligo-monomiktischem Trümmergestein definiert. Diese Gesteinsart verwittert leicht und wird leicht down-ice transportiert, sodass ein mineralisierter Trend aus Geröll entstanden ist, der sich von der in Bohrloch CS11-002 durchteuften Mineralisierung (21,3 m mit 2,15 g/t Gold) in Richtung Südwesten erstreckt. Die in den Bohrlöchern von 2011 durchteufte Mineralisierung deutet auf eine Streichlänge von 250 m hin.

Es wird angenommen, dass eine nordöstlich streichende Seenkette eine Verwerfung oder lithologische Grenze zwischen den Schluffstein-Trümmerstücken in Richtung Nordwesten und den karbonatreichen Gesteinsverbänden in Richtung Südosten darstellt. Diese Grenze ist auch anhand der bodenmagnetischen Messungen als scharfe Zäsur zwischen dem Ausbissgebiet (hohes Magnetfeld) und dem Kalkstein (niedriges Magnetfeld) erkennbar.

Etwa 420 m südlich des ursprünglichen Fundgebietes von Cobalt liegt eine hohe Konzentration goldhaltiger Trümmergesteinsbrocken vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich hier um von Gletschern transportierte Geröllblöcke handelt, wobei die Transportweite unbekannt ist. Im Jahr 2013 wurden diese Geröllblöcke mit einem Bohrloch in Richtung up-ice anvisiert; es wurden allerdings keine signifikanten Goldgehalte durchteuft. Dieses Gebiet war mit drei Bohrlöchern früher bereits ein Bohrziel von Newmont und von Prosperity, wobei es bei sämtlichen Bohrlöchern Probleme mit Einstürzen gab, sodass die Bohrlöcher aufgegeben werden mussten.

Zone Amundsen

Die Zone Amundsen befindet sich 850 m südlich der Zone Cobalt. Bei der historischen Entnahme von Gesteinsproben wurde ein mineralisierter Geröllzug mit Probewerten von bis zu 15,2 g/t Au entdeckt. Das einzige in dieser Zone ausgeführte Bohrloch wurde 2012 fertig gestellt und richtete sich auf die Grenze up-ice des Geröllzugs. Es durchteufte einen Abschnitt von 42 m mit einem Gehalt von 0,97 g/t Au einschließlich 12 m mit einem Gehalt von 2,3 g/t Au ab einer Tiefe von 170 m.

Prospektionsgebiet Rasmussen

Das Rasmussen-Vorkommen ist der westlichste Fund, der in dem Konzessionsgebiet bisher entdeckt wurde. Dieses Vorkommen wurde bei den Prospektionsarbeiten von 2012 entdeckt und wird durch eine Goldmineralisierung in vom Frost gehobenen Trümmergesteinsblöcken definiert, die dahingehend interpretiert werden, dass sie nur minimalem Transport ausgesetzt waren. Die Goldwerte der Geröllblöcke im Rasmussen-Vorkommen bewegen sich zwischen 0,1 und 6,9 g/t. Das vorherrschende Sulfidmineral ist Pyrrhotit mit geringeren Anteilen an Arsenopyrit. Die in der Zone am häufigsten festgestellte Alteration ist Albit-Aktinolith-Karbonat.

Prospektionsgebiet South Snake

Das South-Snake-Vorkommen befindet sich 4 km südlich der Zone Rusty am südlichen Ende von Snake Lake. Das Vorkommen ist durch zwei 3 m lange Geröllblöcke definiert, die eine starke Aktinolith-Alteration und große Mengen an Pyrrhotit enthalten. Das Muttergestein ist ein klastisches Gestein, das ausgebleicht und brekzisch ist und eine Karbonat-Aktinolith-reiche Matrix aufweist. Die Sulfide sind in der Brekzienmatrix

konzentriert, aber auch in das Muttergestein eingesprengt. Vor den Arbeiten von 2012 wurden Zufallsgesteinsproben mit bis zu 12 g/t Au entdeckt. Der Herkunftsbereich dieser Geröllblöcke konnte durch die Folgearbeiten noch nicht identifiziert werden, und das umgebende Gestein ist mehrheitlich weitgehend unalteriert.

Prospektionsgebiet North Snake

Das North-Snake-Vorkommen ist durch Geröllblöcke mit Goldwerten von bis zu 32 g/t definiert. In zwei Bohrlöchern, die im Frühjahrsprogramm 2012 in North Snake gebohrt wurden, wurde keine signifikante Mineralisierung durchteuft. Im Jahr 2013 wurden weitere zwei Bohrlöcher gebohrt; in diesen wurden hydrothermale Brekzien durchteuft, die in Schlamm- und Schluffstein eingelagert sind. Ein Abschnitt von 6 m ergab 1,3 g/t Au in brekzischem und mit Quarz-Karbonat-Aktinolith-Biotit-Magnetit alteriertem Schlammstein mit großen Mengen von Pyrrhotit in der Einfüllung. Bei der Prospektion und Kartierung von 2012 wurde up-ice der Bohrlöcher ein 200 m langer Trend mit mineralisierten Geröllblöcken identifiziert (1,0 bis 3,84 g/t Au), der nahe legt, dass der Ursprung des Muttergesteins weiter nördlich liegt.

Prospektionsgebiet Heart Pond

Das Heart-Pond-Vorkommen ist durch mehrere große Geröllblöcke in einem Gebiet von 90 x 100 m mit Goldgehalten von bis zu 5,3 g/t definiert. Das Muttergestein wird beschrieben als Pyrrhotit-, Pyrit- und Arsenopyrit-haltiges, mit Albit-Aktinolith-Karbonat alteriertes Trümmergestein.

Prospektionsgebiet Airstrip

Das Airstrip-Vorkommen ist durch einen Ausbiss von 12 m x 12 m definiert, der während der Prospektion des Jahres 1992 erstmals entdeckt wurde. Die historische Entnahme von Gesteinsproben ergab mineralisierte Proben mit bis zu 15,0 g/t Au. Das Muttergestein wird beschrieben als hochgradig albitisierter und lokal brekzischer Tavani-Schluffstein und Trümmergestein (oder felsisch-vulkanoklastisch) mit massivem blassweißem, fein- bis mittelkörnigem Albitit, bis hin zu brekzischem Gestein mit albitisierten Klasten, die in einer Aktinolith-haltigen Matrix mit leichter Schieferung vorkommen (Turner, 2011). Der mineralisierte Ausbiss, der das Airstrip-Vorkommen definiert, wurde 2008 von Newmont bebohrt; allerdings wurden keine signifikanten Goldwerte durchteuft.

Bedingungen der Vereinbarung

Für den Erwerb einer ersten Beteiligung von 50 % an dem Konzessionsgebiet erklärte sich Margaret Lake bereit, innerhalb von 10 Tagen 5.000.000 Stammaktien des Unternehmens an den Optionsgeber (der Optionsgeber) auszugeben und über den Kauf von 3.000.000 Stammaktien des Optionsgebers zu einem angenommenen Preis von \$ 0,05 auf der Basis einer Privatplatzierung innerhalb von 30 Tagen eine Summe von C \$ 150.000 zu investieren. Das Unternehmen wird außerdem spätestens am ersten Jahrestag des Inkrafttretens der Vereinbarung eine Barzahlung von \$ 100.000 an den Optionsgeber leisten und spätestens bis zum dritten Jahrestag der Vereinbarung Explorationsaufwendungen von insgesamt \$ 3.000.000 tätigen. Margaret Lake hat ferner das Recht, weitere 30 % an dem Konzessionsgebiet zu erwerben, was einer Beteiligung von insgesamt 80 % entspräche, indem das Unternehmen eine einmalige Barzahlung von \$ 5.000.000 leistet. Der Vollzug der Transaktion unterliegt der Genehmigung der Börse. Es besteht keinerlei Gewissheit, dass die geplante Transaktion wie geplant oder überhaupt durchgeführt wird.

Abbildung 1. Bei der Prospektion in Kiyuk Lake entnommene Gesteinsproben (1992-2013).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48761/PR-DIA-9-05-2019_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2. Karte mit luftgestützten Magnetismus-Daten und Lageplan der Goldfunde in Kiyuk Lake.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48761/PR-DIA-9-05-2019_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 3. Projektkarte Kiyuk Lake

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48761/PR-DIA-9-05-2019_DEPRcom.003.png

Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Daten in dieser Pressemitteilung wurden von Buddy Doyle, P.Geo., einem qualifizierten

Sachverständigen im Sinne des National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

Über Margaret Lake Diamonds Inc.

[Margaret Lake Diamonds Inc.](#) (TSX-V: DIA) ist ein kanadisches Junior-Bergbauunternehmen, das sich auf die Mineralexploration in den höflichsten Bergbaurevieren Kanadas konzentriert. Das Unternehmen erwirbt derzeit eine Beteiligung von 80 % an dem hochgradigen Gold-Konzessionsgebiet Kiyuk Lake im Süden von Nunavut und verfügt über weitere Beteiligungen an zwei Diamantexplorations-Konzessionsgebieten in den Nordwest-Territorien. Das Projekt Margaret Lake grenzt an das Projekt Kennady North von Mountain Province Diamond an und liegt ganz in der Nähe von Gahcho Kué, der neuesten kanadischen Diamantenmine im Eigentum von De Beers und Mountain Province Diamond. Das Unternehmen unterhält ferner ein 60:40-Joint Venture mit [Arctic Star Exploration Corp.](#) (TSX-V: ADD) zur Exploration des Konzessionsgebiets Diagras, das aus 23 Claims mit einer Fläche von insgesamt 18.699 Hektar besteht und im viel versprechenden Diamantenfeld Lac de Gras liegt.

FÜR DAS BOARD OF DIRECTORS

Jared Lazerson
President und Chief Executive Officer
Telefon: 1. 604.681.7735
Web: www.margaretdiamonds.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen, die verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten in Bezug auf zukünftige Ereignisse einschließen. Diese zukunftsgerichteten Informationen können unter anderem Aussagen auf der Basis der derzeitigen Erwartungen umfassen, die mit einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten einhergehen und keine Gewähr für die künftige Performance des Unternehmens bieten. Die tatsächlichen Ergebnisse und die zukünftigen Ereignisse können wesentlich von den in diesen Informationen enthaltenen Erwartungen abweichen. Diese und alle späteren schriftlichen und mündlichen zukunftsgerichteten Informationen basieren auf den Einschätzungen und Meinungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der jeweiligen Äußerung und werden in ihrer Gesamtheit durch diesen Vorsichtshinweis eingeschränkt.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsorgan (Regulation Services Provider) (im Sinne der Definition in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) haften für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/70592--Margaret-Lake-entsendet-Feldteam-in-das-Goldprojekt-Kiyuk-Lake-in-Nunavut.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).